



## Freundschaft mit den Armen

Unser Aufenthaltsverbot für Bettler unmittelbar am Portal der Kirche hat uns Schlagzeilen auch in der überregionalen Presse und ganz unterschiedliche Reaktionen auch in den sozialen Medien eingebracht. Die einen verstehen unsere Maßnahme, die anderen widersprechen heftig. Viele sagen uns, sie hätten in der Vergangenheit oft Angst gehabt, an alkoholisierten und teils auch aggressiven Menschen (und Hunden) vorbei den Weg in die Kirche zu nehmen. Leider war es in den letzten Monaten so: Die teils angestammten und uns bekannten Bettler wurden vertrieben. Es wurde immer aggressiver und immer alkoholischer. Meine Mitarbeiter, die Mitglieder des Kirchenvorstands und ich sind hin- und hergerissen: wir fühlen uns der Barmherzigkeit verpflichtet, aber nicht nur im Hinblick auf die Armen, sondern auch im Hinblick auf die, denen wir einen angstfreien Zugang zur Basilika ermöglichen möchten. Und Angst kann man nicht wegreden; das weiß jeder, der schon einmal Angst hatte. Wir sind dabei, mit den Fachleuten die Situation zu erörtern und auch zu überlegen, wie es einen hilfreichen Dialog mit den Betroffenen geben kann. Ich bin seit Jahrzehnten befreundet mit einer römischen Basisgemeinde, die sich seit ihrer Gründung 1969 um die Obdachlosen in der Stadt kümmert. Ihr Weg ist nicht der Weg des Almosens. Sie geben nicht nur ein paar Cent oder Euros oder schenken ein Lächeln oder ein freundliches Wort im Vorübergehen. Sie wollen die „Freundschaft mit den Armen“ – und das ist viel mehr. Das ist Zeit, Anteilnahme, Zuwendung. Vieles von dem wird in den Einrichtungen der Wohlfahrtsverbände und auch anderswo getan. Aber warum sollte das nicht auch der Weg sein, den wir hier am Münster gehen? Das könnte dazu führen, dass sich nicht nur die Verhältnisse hier am Portal ändern. Aber wer wäre dazu bereit? Das kann nicht nur ein Anliegen der wenigen Hauptamtlichen sein, sondern dazu braucht es eine engagierte Gruppe, denen das Schicksal der Armen nicht gleichgültig ist, die es mit der Freundschaft mit den Armen versuchen. Ob sich dafür Leute finden werden?

*Msgr. Wilfried Schumacher*

*Münsterpfarrer*

Seit dieser Woche bietet der Münster-Laden das Gesamtwerk der französischen „Mystikerin“ Madeleine Delbré an. Madeleine Delbré hat bereits in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts die Entchristlichung in der Großstadt Paris wahrgenommen und darauf reagiert. Ihr Gegengewicht bestand weniger aus Missionseifer und einer Anhäufung von Frömmigkeitsübungen, sondern mehr aus unauffälliger, aber engagierter Präsenz – „einfach Dasein“. Wie ging sie dabei vor und was können wir bei ihr abschauen? Das erfahren Sie in immerhin 13 verschiedenen Büchern, die wir ab sofort bis Ende des Jahres vorrätig halten.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse an **Madeleine Delbré** und Ihren Besuch bei uns.

### Münster-Laden

Offen: Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr

Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

Gerhard-von-Are-Str. 1

53111 Bonn

Telefon 0228 280 88 99

Fax 0228 280 90 78

mail@muensterladen.de

www.muensterladen.de

**münster  
laden**



Foto: Stadtdekanat Bonn

Ein Freund des Münsters

### **Manfred Richarz ist gestorben**

Im Alter von 68 Jahren ist in der vergangenen Woche der Goldschmied Manfred Richarz gestorben. Er war ein großer Freund des Bonner Münsters. Sein letztes Werk war die Restaurierung und Neugestaltung des Schreins der Hl. Helena. Das Foto zeigt ihn rechts außen gemeinsam mit dem Stadtdechanten, mit seinem Mitarbeiter Ferenc Jovari und Prof. Gisbert Knopp. Manfred Richarz engagierte sich im Kuratorium der Bonner Münster-Stiftung und hat uns immer wieder geholfen, wenn an dem bescheidenen „Kirchenschatz“ des Münsters etwas zu restaurieren war. Er ist in der Münsterpfarre groß geworden und hatte sein Geschäft im Schatten der Basilika in der Sürst. Er war ein echter Bonner, mit großer Liebe seiner Geburtsstadt verbunden. Die Urururgroßmutter seiner Mutter war Patin von Ludwig van Beethoven.

Der Verstorbene engagierte sich in vielen Institutionen und Projekten, die wir lückenlos nicht aufzählen können. Als er im Rotary-Club das Amt des Präsidenten übernahm, sagte er: „Wir leben in glücklichen Zeiten. An echter Zufriedenheit fehlt es dennoch vielen. Ich möchte etwas geben, was es für kein Geld der Welt zu kaufen gibt: Freundschaft, Wertschätzung, Hilfsbereitschaft, Solidarität. Die Währung der Freundschaft ist nicht der Euro, sondern die Zeit.“ Ein Zitat, das seine Persönlichkeit treffend kennzeichnet.

Wir trauern mit der Familie und seinen Freunden. Nicht nur sie, auch wir im Bonner Münster werden ihn vermissen.

## Schiffswallfahrt

Die Bonner Bornhofen Bruderschaft lädt ein zur diesjährigen Schiffswallfahrt am Sonntag, 04.09.2016. Die Pilgerfahrt zur Schmerzhaften Mutter nach Bornhofen ist nicht nur ein geistliches Erlebnis. Neben Gebet und Gottesdienst können die Teilnehmer auch auf dem Rhein unsere schöne Heimat genießen.

Weitere Infos auf den Plakaten und ausliegenden Flyern und bei Karl Josef Alfter, Tel. (0228) 676869. Vorverkauf im Münsterladen.

## Beichtzeiten

Das Angebot, das Bußsakrament auch während der Woche zu empfangen, werden wir ab 5. September wieder machen können. Allerdings werden sich die Zeiten ändern: wir wollen auch den Berufstätigen vermehrt die Möglichkeit geben, das Sakrament zu empfangen. Genaueres werden wir dann mitteilen. Bis dahin bleibt es bei der Beichtzeit am Samstag von 16 – 17 Uhr.



Foto: Stadtdekanat Bonn

## Sicherheit

Nach dem Vandalismus in der Krypta vor einigen Wochen, den vermehrten Taschendiebstählen in der Basilika auch während der Gottesdienste und den immer wieder vorkommenden Störungen der Gottesdienste, hat sich der Kirchenvorstand gemeinsam mit den pastoralen Mitarbeitern mit der Verbesserung der Sicherheit im Münster beschäftigt. Aus erste Maßnahme wird die Krypta nur noch von der Basilika aus zugänglich sein. Unsere Mitarbeiter werden mit

einem „Notruf-Knopf“ ausgestattet, um schnell Hilfe herbeirufen zu können. Weitere Maßnahmen sind in der Überlegung. Wir werden an dieser Stelle darüber informieren.

## Helena-Ausstellung im Münster

Es gibt kaum einen Ort, an dem die Helena-Verehrung so groß ist, wie in Bonn unzählige Darstellungen im Münster, auf dem Kreuzberg, aber auch in vielen anderen Kirchen zeugen davon. Anlässlich des Helena-Festes zeigen wir im Münster die Foto-Ausstellung EIN.BLICK IN DEN HIMMEL. Auf 15 großformatigen Bildern werden bekannte und weniger bekannte Helena-Darstellungen der Heiligen gezeigt und das Leben der Kaiserin erläutert.

Die Kaiserin Helena gilt der Legende nach als Stifterin der ersten Kirche über den Gräbern christlicher Märtyrer, die heute als die Bonner Stadtpatrone Cassius und Florentius verehrt werden. Zahlreiche Darstellungen der vergangenen Jahrhunderte im Bonner Münster zeugen von der großen Verehrung für die Heilige. Die Ausstellung ist noch bis zum 29. August zu sehen.

## Helfende Hände für den Martinszug 2016 gesucht

Auch in diesem Jahr wird es wieder den traditionellen Martinszug in der Bonner Innenstadt geben. Am Abend des 10. November ziehen rund 1500 Kinder durch die City, begleitet und bestaunt von vielen Zuschauern. Für die Schulen und Kindertagesstätten unserer Stadt ist dieses Event immer ein ganz besonderes Highlight.

Der Aufwand eines solches Umzugs ist nicht gering, weshalb wir auf tatkräftige Unterstützung angewiesen sind. Haben Sie Interesse uns im Vorfeld oder am Tag des Umzugs zu helfen? Vom Losverkauf bis zum Streckenlotzen gibt es unterschiedliche Möglichkeiten des Engagements. Kommen Sie auf uns zu und melden sich im Büro der Citypastoral bei: Kevin Wagner, Kevin.Wagner@katholisch-bonn.de, 0228-9858894.



## Sonntag, 21. August und Sonntag, 28. August

### Münster

10.00 Hl. Messe  
12.00 Hl. Messe  
18.30 Hl. Messe

### St. Remigius

18.30 Uhr Hl. Messe für Studierende

## Montag - Freitag

### Münster

12.15 Uhr Mittagsgebet  
18.00 Uhr Hl. Messe

### St. Remigius

12.15 Uhr Hl. Messe

## Samstag, 26.08.

### Münster

09.00 Uhr Hl. Messe  
10.30 Uhr Exequien für Herrn Manfred Richarz  
12.15 Uhr Mittagsgebet

### St. Remigius

18.00 Uhr Hl. Messe (Vorabendmesse)

## Gebetsmeinungen werden per Aushang bekanntgegeben!

### Rosenkranz

Münster Mo - Fr 17.15 Uhr

Beichtgelegenheit

Münster Sa 16.00 - 17.00 Uhr

## Öffnungszeiten im Sommer:

Die **Beichte** findet in der Zeit vom 12.7. bis einschließlich 03.09. nur samstags statt.

Die **Gebetszeiten der Gemeinschaft Chemin Neuf in St. Remigius** beginnen wieder am 19.09.

**Kath. Münsterpfarrgemeinde St. Martin**

**Pastoralbüro**

Gangolfstraße 14

53111 Bonn

Tel: 0228 98 58 8-10

Fax: 0228 98 58 8-15

[pastoralbuero@bonner-muenster.de](mailto:pastoralbuero@bonner-muenster.de)

**Öffnungszeiten:**

Mo. - Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

Do 16.00 - 18.00 Uhr

**Pfarrer Msgr.**

**Wilfried Schumacher**

0228 98 58 8-11

[schumacher@bonner-muenster.de](mailto:schumacher@bonner-muenster.de)

**Citypastoral**

**Dipl.-Theol. Sebastian Stiewe**

0228 98 58 8- 60

[sebastian.stiewe@katholisch-bonn.de](mailto:sebastian.stiewe@katholisch-bonn.de)

**Subsidiare:**

**Msgr. Bernhard Auel**

**Msgr. Prof. Wolfgang Bretschneider**

0228 98 58 8-10

**Spendenkonten der**

**Kath. Kirchengemeinde**

**St. Martin**

Sparkasse KölnBonn

Iban: DE07 3705 0198 0000  
0646 00

Volksbank Bonn/Rhein-Sieg  
Iban: DE14 3806 0186 2002  
0960 59

Das Bonner Münster informiert stetig und aktuell über seinen Facebook-Account.

Folgen Sie uns un-

ter [https://www.](https://www.facebook.com/bonner.muenster/)

[facebook.com/bonner.muenster/](https://www.facebook.com/bonner.muenster/)

[bonner-muenster.de](https://www.facebook.com/bonner.muenster/)

